



Szenario: Re-Design von Logistikprozessen in einem Einzelhandels-Konzern

Das Szenario

Ein Handelskonzern erteilt den Auftrag, die Logistikprozesse zu optimieren. Auf IT-Seite wird das ganze Projekt von der Lynx-Consulting GmbH konzeptionell betreut. Ziel des Auftrags ist es, eine Optimierungsbasis von maximaler Breite offenzulegen! Neben der Verbesserung der Abläufe, gab es zwei Vorgaben, die dem Handelsunternehmen in diesem richtungsweisenden Projekt wichtig waren:

- die Verteilung der Artikelstammdaten sollte eventgesteuert erfolgen,
- der anstehende Software-Wechsel für die Hochregallager musste reibungslos und ohne Betriebsstillstand durchgeführt werden können.

Die Lösung

Die Lynx-Consulting GmbH entwickelte für das Handelsunternehmen eine auf die Anforderungen individuell zugeschnittene Systemarchitektur und einen innovativen Blueprint für die Verteilung der Artikelstammdaten.

Die IT-Architektur sah vor, alle bestehenden harten Kopplungen von Systemen aufzulösen und durch lose Kopplungen auf Basis des bewährten und robusten IBM Message Brokers zu ersetzen. Damit konnte die Bedingung eines reibungslosen Wechsels der Hochregal-Software bequem und sicher durch einen reinen Konfigurationseingriff im laufenden Betrieb umgesetzt werden.

Der Blueprint zur Verwaltung der Artikelstammdaten war ein Destillat, das aus der detaillierten Aufnahme aller (auch Rand-) Bedingungen der verschiedensten beteilig-

ten Systeme gewonnen wurde. Lynx entwickelte dazu einen Vorschlag, der auf einer eigenen, gespiegelten Haltung aller Artikelstammdaten für den IBM Message Broker beruhte und jede Änderung aufnahm. Anschließend lief das Update der angeschlossenen Systeme regelbasiert ab, so dass Stammdateninformationen granular und feindosiert angepasst werden konnten.

Die Vorteile auf einen Blick

- Gewährleistung des durchgängigen Hochregallagerbetriebs, da das Umschwenken auf die neue Software nur ein Konfigurationseingriff ("hot plug") war
- Hochverfügbarkeit der gesamten Infrastruktur, da alle Nachrichtenkomponenten nachweislich gut skalierbar sind
- zentralisierte Stammdatenhaltung in einem ERP-System, Update der anderen beteiligten Systeme nur nach relevanten Änderungen
- durch den zentralisierten Ansatz der losen Kopplung mussten nur wenige Schnittstellen zwischen den beteiligten Systemen neu realisiert werden
- die Verbindung mit weiteren IT-Systemen war aus demselben Grund auch schnell und einfach möglich

Ihr Unternehmen befindet sich in einer ähnlichen Situation?

Sie möchten weitere Informationen zum Thema? Dann sollten wir uns kennen lernen. Nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin mit uns!

Sie möchten weitere Informationen zu diesem Thema? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!